

Beratungskonzept

der

Viktoriaschule Aachen –

Einem Gymnasium der Ev. Kirche im  
Rheinland

## **Inhalt**

1. Allgemeine Ziele einer evangelischen Beratungskultur
2. Grundprinzipien von Beratung
3. Vernetzung der Beratungsangebote und Kommunikationswege
4. Bausteine der Beratung an der Viktoriaschule Aachen

## **1. Allgemeine Ziele einer evangelischen Beratungskultur**

Zum Erreichen der Erziehungs- und Bildungsziele eines Gymnasiums gehört eine zugewandte und transparente Beratung von Schülerinnen und Schülern. „Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung“ und „wissenschaftspropädeutische Ausbildung“ verbinden sich nach 8 bzw. 9 Jahren zu einem Menschenbild, das in gesellschaftlichem Handeln zur Übernahme von Verantwortung und zur Überwindung von Benachteiligung motiviert.

Alle Kolleginnen und Kollegen der Viktoriaschule übernehmen in den unterschiedlichen Jahrgängen Beratungsaufgaben. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Beratungsfelder werden kontinuierlich diskutiert und abgesprochen und zeigen im System Schule eine hohe Dynamik. Nichts bleibt, wie es ist – diese Aussage gilt in besonderer Weise für gesellschaftliche Veränderungsprozesse und damit auch für alle Bildungseinrichtungen in ihrer besonderen Arbeit.

Ratsuchende an einer Schule gibt es permanent: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer an der Viktoriaschule erleben ausgehend von einem christlichen Menschenbild ein Beratungsnetzwerk, das flexibel und praktisch auf Bedürfnisse eingeht. Menschen stärken und Sachen klären – dieser Gedanke verbindet sich mit dem Vertrauen, dass wir auf unserem Weg nicht allein unterwegs sind, sondern ein menschenfreundlicher Gott auf unser verantwortliches Handeln hofft und uns dazu ermutigt, auch in schwierigen Situationen Respekt und Freundlichkeit (Norbert Elias) zu zeigen.

In besonderer Weise erinnert uns das Evangelium daran, dass wir stets das bekommen, was wir zu einem sinnerfüllten Leben brauchen. Diese Gewissheit ermöglicht in der Arbeit mit jungen Menschen die Abwehr von Bildungsvorstellungen, die Schule vorrangig unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Effektivität zu sehen. In unserer Beratungsarbeit bleibt das starke Kind das gemeinsame Ziel der Schulgemeinde.

## **2. Grundprinzipien von Beratung**

Jede Schülerin und jeder Schüler wird an der Viktoriaschule als selbständige Persönlichkeit wahrgenommen. Damit verbinden wir die Überzeugung, dass alle Schülerinnen und Schüler mit den Herausforderungen ihres Lebens autonom umgehen können – manchmal eben erst nach eingehender Beratung und Hilfestellung. Alle Gesprächsangebote sind freiwillig, denn nur so kann ein gemeinsamer Weg im Konsens gefunden werden. Auf die Verschwiegenheit der Beratenden kann sich jede und jeder Ratsuchende verlassen. Auch die Beraterin/der Berater handelt nach selbständiger Einschätzung der besonderen Situation und niemals unter dem Druck eines Auftrags von dritter Seite.

## **3. Vernetzung der Beratungsangebote und Kommunikationswege**

Um das Ziel des starken Kindes zu erreichen, steht im Mittelpunkt der Unter- und Mittelstufe die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Dreh- und Angelpunkt für diese Zusammenarbeit sowie die Vernetzung der verschiedenen Beratungsangebote (vgl. 4. Bausteine der Beratung) sind für die Kolleginnen und Kollegen die Beratungskonferenzen in den Klassen 5 bis 10 bzw. 11 unter G9, die engmaschig alle drei Monate stattfinden. Den Beratungskonferenzen korrespondiert ein Elternsprechtage pro Halbjahr. Darüber hinaus finden

begleitend aus aktuellem Anlass viele Eltern- bzw. Schülerberatungsgespräche statt, um die gewünschte Erziehungspartnerschaft zu realisieren. Ansprechpartner für auftretende Beratungssituationen sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (in der 5 und 6 im Team), die Jahrgangsstufenleiterinnen und -leiter, die Koordinatoren der Unter-, Mittel- und Oberstufe, schließlich auch die Schulleitung. Die erste Aktivität kann von der Fachlehrerin/dem Fachlehrer ausgehen, der aufgrund seiner professionellen Erfahrung das Gespräch mit der Schülerin oder dem Schüler sucht. Alternativ kann die betroffene Schülerin/der betroffene Schüler auf Kolleginnen und Kollegen mit ihren besonderen Gesprächsmöglichkeiten (z.B. Suchtberatung) zugehen. Wichtig ist hier die Information der Kolleginnen und Kollegen mit ihren verschiedenen Funktionen und Aufgaben, um die „hierarchisch“ aufgebaute Struktur einer Schule auf allen Ebenen in gelingende Beratung umsetzen zu können.

Nach dem Gespräch mit den Fachkolleginnen und -kollegen sind Klassenlehrer/-innen und Jahrgangsstufenleiter/-innen Ansprechpartner für Eltern und Schülerinnen und Schüler. Sie kennen die Schülerinnen und Schüler in der Regel schon längere Zeit und haben ein besonderes Vertrauensverhältnis aufgebaut. Hier sind die Beratungskonferenzen als Ort des Austausches besonders wichtig, um das jeweilige Bild zu erweitern und zu überprüfen.

Über die Elternsprechtage hinaus ist das kontinuierliche Gespräch zwischen Elternhaus, Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium unerlässlich. Bei Besonderheiten im Verhalten sollte aktuell informiert und gehandelt werden.

Im Rahmen des Konzeptes des „sanften Übergangs“ von der Grundschule zur weiterführenden Schule gibt es eine institutionalisierte Kommunikation in der Form des Grundschulsprechtages der Stadt Aachen. Dort sprechen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Klassen 5 der Viktoriaschule mit den ehemaligen Klassenleitungen der Grundschulen. Die „Übergabe“ am Ende von Klasse 7 besitzt besondere Bedeutung für die herausfordernde Arbeit in der Mittelstufe. Auch die neuen Teams in der SII brauchen Informationen und Hinweise aus den Klassen 10.

Die Schulleitung ist bei den Beratungskonferenzen anwesend und hilft bei komplexen, z. B. juristischen Fragen. Sie ist Teil des Beratungsprozesses, z. B. auch durch den Kontakt zu externen Beratungsstellen. Der Informationsfluss ist stets in beide Richtungen sicherzustellen.

#### 4. Bausteine der Beratung an der Viktoriaschule Aachen

Bausteine der Beratung	Beratung für:	Interne Beratung durch:	Externe Beratung durch/ Zusammenarbeit mit:
<b>1. Fachliche Beratung und Schullaufbahnberatung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schullaufbahn</li> <li>• Schullaufbahnwechsel</li> <li>• Quer-/Neueinsteiger</li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Unterstufenkoordinatorin:</b> Frau Kluge <b>Mittelstufenkoordinator:</b> Herr Schleifer <b>Oberstufenkoordinator:</b> Herr Dr. Schmidt  <b>Klassen- und Kurslehrer/innen und Jahrgangsstufenleiter/innen, Schulleitung</b>	Arbeitskreis PriSe der Stadt Aachen (Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe)  Bezirksregierung Köln  Abteilung Bildung und Erziehung des LKA (EKiR)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahlorientierung</li> <li>• Berufspraktikum</li> <li>• Studienwahl</li> </ul>	SuS 9-Q2 Eltern	<b>BWO-Koordinator:</b> Herr Dr. Greschik	Agentur für Arbeit RWTH Aachen Berufsorientierungsseminar Girls'/Boys'Day (Klasse 6 - 8)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei der Erstellung von <b>Facharbeiten</b></li> </ul>	SuS Q1	<b>Koordination:</b> Herr Dr. Katthage <b>Kurs-/Fachlehrer/innen</b>	RWTH Aachen  Stadtbibliothek
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Begabtenförderung</b>, z.B. durch Tandemmodell</li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Koordination</b> Frau Petereit	Studienstiftung des deutschen Volkes Konrad-Adenauer-Stiftung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Finanzierung</b> von Klassenfahrten, Lernangeboten, Lernmaterialien</li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Klassen-/Kurslehrer/innen Schulleitung Förderverein Schulstiftung</b>	Sozialamt  EKiR
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auslandsaufenthalt</b></li> <li>• <b>Austauschmaßnahmen</b></li> </ul>	SuS 5-Q1 Eltern	<b>Koordination:</b> Herr Hiltmann	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Freiwilligendienste</b></li> </ul>	SuS Q1/Q2	<b>Koordination:</b> Herr Kleinfeld	Arbeitsstelle für Auslandsfreiwilligendienste der EKiR Freiwillige Soziale Dienste im Bistum Aachen Kindermissionswerk und Missio
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beratung zur Wahl von Gesangs- und Instrumentallehrern und zur Wahl eines Instruments</b></li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	Herr Hermsdorff, Herr Möller, Frau Tönnies, Herr Wörner	Städtische Musikschule Aachen
<b>2. Psycho-soziale und pädagogische Beratung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beratung rund um Sexualität und Identität</b></li> </ul>		Herr Kleinfeld	ÄGGF (Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.) Projekt „Mit Sicherheit verliebt“ (Klinikum AC) Urologe (Krankenhaus Eschweiler) SchLAu Aachen (Schwul Lesbisches Aufklärungsprojekt)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gesundheitsfragen</b></li> <li>• <b>Reanimationstraining</b></li> <li>• <b>Gesundheitstag Q1</b></li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	Herr Kleinfeld	Landesprogramm <i>Bildung und Gesundheit</i> NRW (BuG) AOK ÄGGF (Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.) Dr. Felzen (Klinikum AC) verschiedene Ärzte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Trauerbegleitung</b></li> </ul>	SuS 5-Q2	<b>Klassen-/Kurslehrer/innen</b> <b>Schulleitung</b>	Notfallseelsorge Pfarrer(in)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Drogen-/Suchtberatung</b></li> </ul>		Herr Kramer, Herr Kleinfeld	Suchthilfe Aachen e.V. (Caritas)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gewaltprävention</b> (u.a. K.O.cocktail? Fiese Droge im Glas; Schulen gegen Rassismus – Schulen mit Courage)</li> </ul>	SuS 5-Q2	<b>Klassen-/Kurslehrer</b> <b>SV</b>	Kommissariat Vorbeugung, Rückhalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt Aachen ( <b>Frau Bulin</b> ) In VIA Aachen e.V.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Streitschlichtung</b> (Konflikte unter Schülern)</li> </ul>	SuS 5-Q2	<b>Klassen-/Kurslehrer/innen</b> Frau Alvarez-Brückmann (Streitschlichtung)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geschlechtergerechtigkeit</b></li> </ul>	SuS 5-Q2	<b>Beratungskonferenz</b> <b>Fachkonferenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mobbing, Cybermobbing</b></li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern Lehrer	<b>Klassen-/Kurslehrer/innen</b>	In VIA Aachen e.V. Kommissariat Vorbeugung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unterstützung der SV</b>, z.B. bei Problemen mit Lehrer/innen, Bewertungen, Schule und Familie</li> </ul>	SuS 5-Q2	<b>SV-Vertrauenslehrer/innen:</b> Frau Nießen, Herr Kramer (Klassen-/Kurslehrer/innen)	Landesschülerschaft JuKi Aachen (Junge Kirche Dreifaltigkeitskirche) Jugend-Synode
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lern- und Leistungsprobleme</b></li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Klassen-/Fach-/Kurslehrer/innen</b> <b>Schüler helfen Schülern</b> (Frau Borgetto-Kamp) LRS/Legasthenie (Frau Kluge) Dyskalkulie (Frau Brenneke) AD(H)S (Frau Borgetto-Kamp) <b>Förderunterricht</b> (Fachlehrer) <b>Individuelle Förderung</b> (Frau Licata/Frau Borgetto-Kamp)	Schulpsychologischer Dienst Kinder- und Jugendpsychiaterin Frau Wellmer
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kindeswohlgefährdung</b> - sexueller Missbrauch - Verwahrlosung - SVV/Esstörungen</li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Klassen-/Fach-/Kurslehrer/innen</b> <b>SV-Lehrer</b> <b>Schulleitung</b>	Jugendamt Polizei WABe e.V. (Diakonisches Netzwerk Aachen) Ev. Beratungsstelle Frau Wellmer
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pädagogische Beratung:</b> - Lern- und Arbeitsorganisation - Disziplinprobleme</li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Klassen-/Fach-/Kurslehrer/innen</b>	

- Motivationsprobleme		<b>Individuelle Förderung</b> (Frau Licata/Frau Borgetto-Kamp)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>psychologische Beratung</b></li> <li>- Lernstörungen</li> <li>- Prüfungsangst</li> <li>- Erziehungsprobleme</li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern	<b>Klassen-/Fach-/Kurslehrer/innen</b>	Schulpsychologischer Dienst Ev. Beratungsstelle Aachen (Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen)
<b>3. Beratung für Lehrkräfte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Betreuung und Beratung von Berufseinsteigern und Quereinsteigern</b></li> </ul>	Lehrer/innen	<b>Schulleitung</b>	Seminar für Berufseinsteiger des LKA (EKiR)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mitarbeitendengespräch</b></li> </ul>	Lehrer/innen	<b>Schulleitung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beratung bei der Weiterentwicklung von Lernmethoden und dem Einsatz neuer Medien</b></li> <li>z.B. durch:</li> <li>- Fortbildungen</li> <li>- kollegiale Unterrichtshospitation</li> <li>- Stufenrunden</li> </ul>	Lehrer/innen	Herr Hinz (neue Medien und Digitalisierung) <b>Stufenkoordinatoren</b> <b>Schulleitung</b>	Medienzentrum Kompetenzteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Betreuung und Beratung von LAA</b></li> </ul>	LAA Lehrer/innen	<b>ABB:</b> Frau Wiswedel, Frau Krügel-Bentzin <b>Ausbildungslehrer</b>	ZfSL Aachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gleichstellungsprobleme</b></li> </ul>	Lehrer/innen	<b>AFG:</b> Frau Ewen/Frau Klein	AFG der EKIR
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beratung zur Weiterentwicklung des sozialen Klimas</b></li> <li>- Fortbildungen</li> </ul>	Lehrer/innen	<b>Schulleitung</b> <b>ESL</b> <b>Lehrerrat</b> <b>MAV</b>	BuG AOK diverse Referenten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krisenmanagement</b></li> </ul>	SuS 5-Q2 Eltern Lehrer/innen	<b>Schulleitung</b> <b>Arbeitssicherheitsausschuss</b> (Herr Mentjes)	Polizei Feuerwehr Fachkraft für Arbeitssicherheit des Ev. Kirchenkreises AC
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Betreuung und Beratung von Praktikant/innen</b></li> </ul>	Praktikant/innen	<b>Koordination:</b> Herr Prenzlau/Frau Wiswedel	RWTH Aachen